

Zur Bilanzaufstellung bemerken wir folgendes:

Immobilien-Konto:

Nach 2% Abschreibung: $\text{M} 26\,071.34$ ermäßigt sich dieses Konto auf $\text{M} 1\,277\,495.88$. Durch verschiedene kleine Um- und Neubauten erhöht sich dasselbe um $\text{M} 25\,216.63$ auf $\text{M} 1\,302\,712.51$.

Das **Arbeiterwohnhaus-Konto** ermäßigt sich durch 2% Abschreibung: $\text{M} 2\,523.10$ auf $\text{M} 123\,631.92$. Der Zugang von $\text{M} 6\,171.43$ ist durch Übernahme einiger zu den bereits vorhandenen Wohnhäusern gehörigen Grundstücken, welche zwar bereits gekauft, aber noch nicht definitiv auf uns übergeschrieben waren, ferner durch einige kleine Nebenbauten wie Waschhäuser, entstanden. Das Konto bilanziert am 31. Dezember 1907 mit $\text{M} 129\,803.35$.

Auf **Dampfheizungsanlage-Konto** schrieben wir wie immer 10%: $\text{M} 4\,433.40$ ab. Infolge notwendiger Erweiterung der Dampfheizungs-Anlage erhöht sich dieses Konto um $\text{M} 2\,378.75$ auf $\text{M} 42\,279.34$.

Auf **Maschinen-Konto** haben wir ebenfalls 10%: $21\,571.53$ wie früher, abgeschrieben, wodurch sich dasselbe auf $\text{M} 194\,143.74$ ermäßigt. Durch Anschaffung verschiedener neuer Maschinen, wie Massestrommel, Tonschneider, div. Transmissionen etc. erhöht sich dieses Konto um $\text{M} 6\,280.26$ auf $\text{M} 200\,424.$ —

Das **Elektrische Anlage-Konto** zeigt nach 10% Abschreibung $\text{M} 3\,731.44$ noch einen Bestand von $\text{M} 33\,582.95$. Einige notwendige Erweiterungen brachten auf diesem Konto einen Zugang von $\text{M} 2\,932.67$, so daß der Bestand mit $\text{M} 36\,515.62$ in diesjähriger Bilanz erscheint.

Auf **Geleis-Konto** haben wir eine 5%ige Abschreibung: $\text{M} 3\,085.14$ vorgenommen. Der hiernach verbleibende Bestand von $\text{M} 58\,617.74$ erfährt durch eine neuerrichtete Geleisanlage in Schönwald, welche zwar vollständig ausgeführt, aber noch nicht definitiv abgerechnet ist und zu welcher im Laufe dieses Jahres noch ein zu erwartender Betrag von ca. $\text{M} 100\,000.$ — hinzutritt, eine Erhöhung von $\text{M} 143\,701.77$ auf $\text{M} 202\,319.51$. Der Nutzen der Geleisanlage kam im abgelaufenen Jahr noch nicht zur Erscheinung.

Die Abschreibung auf **Utensilien-Konto** haben wir wieder mit 15%: $\text{M} 7\,553.48$ bemessen, womit sich der Bestand vom 31. Dezember 1906 auf $\text{M} 42\,803.06$ verringert. Durch Zugang von $\text{M} 4\,064.68$ für diverse Regale, Schränke, Geschirrkästen, Säcke etc. erhöht sich der Bestand auf $\text{M} 46\,867.74$.